



Die Musikkapelle Schwarzenfeld spielte ein Standkonzert vor großem Publikum.

Fotos: Max Schmid

# Vier Tage Kirwa gefeiert

Schwarzenfeld traf sich im Schlosspark – Kirche besteht seit 700 Jahren

Von Max Schmid

**Schwarzenfeld.** Bei idealen Witterungsbedingungen startete die Schwarzenfelder Kirwa am Freitag. Beim Platz am Kreuz spielte die Musikkapelle im Beisein zahlreicher Vereinsabordnungen zum Standkonzert auf. Der anschließende Festzug zum Park wurde durch Mitglieder der Feuerwehr abgesichert, den Sanitätsdienst haben die Johanniter übernommen.

Die Musikkapelle führte den Umzug an, es folgten Bürgermeister und Markträte, Festwirt und Schausteller sowie die Abordnungen der Vereine, wobei der Sportverein mit seinen Abteilungen durch besonders viele Mitgliedern heraus stach. Das Festzelt füllte sich dann recht schnell und die Musikkapelle wurde von der Partyband „Gaudimacher“ abgelöst, die ihrem Namen in kurzer Zeit gerecht wurde.

## Nach zwei Schlägen floss der Gerstensaft

Bürgermeister Peter Neumeier (ÜPW) hieß die Gäste willkommen und zapfte anschließend das erste Fass des Naabecker Festbiers mit nur zwei gezielten Schlägen an. Hilfestellung erhielt er dabei von seinen beiden Stellvertretern Karlheinz Dausch (Siedlergemeinschaft) und Rainer Hasenkopf (SWG), dem Wackersdorfer Bürgermeister Thomas Falter (CSU) sowie Festwirt Daniel Feuerer, dem Inhaber des Vergnügungsparks, Manuel Schneider und Naabecker-Vertriebsleiter Michel Weiler. Festwirt Feuerer entpuppte sich im Laufe des Abends als singender Wirt, der gemeinsam mit der Partyband die Stimmung schnell auf den Höhepunkt brachte.



Ein Prosit auf die Kirwa: Bürgermeister Peter Neumeier (l.) zapfte das Fass mit zwei gezielten Schlägen an.



Weihbischof Reinhard Pappenberger (2. v. l.) feierte die Festmesse zum 700-jährigen Bestehen der Kirche St. Dionysius.

Der Samstag stand am Nachmittag im Zeichen des 700. Jubiläums der Kirche St. Dionysius, in der Weihbischof Reinhard Pappenberger mit den Gläubigen die Festmesse feierte.

Das Gotteshaus wurde urkundlich erstmals 1326 erwähnt und kann mit dem Hl. Ägidius und dem Hl. Dionysius das seltene Doppelpatrozinium feiern. Der vermutlich romantische Bau mit „gotischen Zugaben“ wurde 1433 von den Hussiten zerstört, erlebte 1707 eine Brandkatastrophe und wurde da-

nach im barocken Stil wieder aufgebaut. 1987 bis 1989 erfolgte die letzte gründliche Renovierung. Noch heute findet in der Kirche christliche Feiern und Gottesdienste statt.

## Stimmungsvoller Ausklang der Feierlichkeiten

Nach dem Gottesdienst ging es lustig und fidel im Festzelt mit der Vorband „Aufzundn“ und danach mit der Bayern 1-Band stimmungsvoll weiter. Zum Frühschoppen und Mittagstisch



Der Vergnügungspark war heuer sehr gut bestückt, vor allem die kleinen Kirwagäste hatten jede Menge Auswahl an Fahrgeschäften

spielte die Musikkapelle Schwarzenfeld am Sonntag auf, die „MagicUnicorns“ unterhielten den Nachwuchs mit Kindertanz mit Herz, der Kirwaverein bot Kaffee und Kuchen an, der „Schwarzenfelder Bua & Co. Sorgen für die musikalische Unterhaltung.

Der Montag stand ganz im Zeichen des Kinder- und Familiennachmittags mit verbilligten Preisen an den Fahrgeschäften und abends spielte die Band „Skandal“ beim Tag der Betriebe und Behörden stimmungsvoll auf.